

[ePaper](#) | [Anmelden](#) | [A A A](#)**OÖNachrichten**  
**nachrichten.at****Suchen**[Startseite](#)[Oberösterreich](#)[Sport](#)[Ratgeber](#)[Freizeit](#)[Abo & Service](#)[Anzeigen](#)

DC-Archiv

## OÖN Nachrichten Zeitungsarchiv

[neue Suche im Zeitungsarchiv](#) | [Suche auf nachrichten.at](#)**vom 16.04.2009 - Seite 009**

Kindergärtnerin baut in Afrika Staudamm

ANTIESENHOFEN. Eine Innviertlerin betreibt im afrikanischen Staat Burkina Faso ein Wiener Cafe und leistet mit Projekten Entwicklungshilfe. Zuletzt wurde zur Wasserversorgung einer Dorfregion ein Staudamm errichtet.

Nach vorangegangenen Besuchen machte Brigitta Bauchinger aus Antiesenhofen im Jahr 2004 Burkina Faso zur neuen Heimat. Im Auftrag des Vereins für Entwicklungszusammenarbeit betreut die ausgebildete Kindergärtnerin mehrere Projekte. Um das nötige finanzielle Auslangen zu finden, betreibt Bauchinger in der Hauptstadt des afrikanischen Staats ein Wiener Cafe, das sich regen Zuspruchs erfreue - und mittlerweile acht Menschen einen Job bietet.

3000 Leute am Werk

Dank Spenden aus der alten Heimat konnte zuletzt die Wasserversorgung einer Dorfregion sichergestellt werden. Das Vorhaben beschäftigte 3000 Menschen: Am Rande der Sahelzone sei jetzt sogar Anbau von Reis und Gemüse sowie Fischfang möglich. Ein ursprünglich als Wasser-Speicherhilfe für die Trockenzeit angelegter Damm war brüchig geworden, eine Sanierung ohne fremde Hilfe galt in der Region als undurchführbar. Die Innviertlerin Brigitta Bauchinger startete kurzerhand eine Spendenaktion, entwarf einen Folder und bastelte symbolische Bausteine, die in Oberösterreich verkauft wurden, um die für das Dammprojekt benötigten 41.000 Euro aufzutreiben. Das Land Oberösterreich hat eine größere Summe zugeschossen, auch in Burkina Faso wurde gesammelt.

Damm-Rückschläge

Vor rund drei Jahren gingen die Helfer ans Bauwerk, trotz mehreren Rückschlägen gelang ein Jahr später die Fertigstellung des Damms. "Die Vorteile, die wir aus dem aufgestauten Wasserlauf ziehen können, sind unzählig", so der Dorfchef in einem Schreiben an Brigitta Bauchinger.

"Wir wollen Sie daher wissen lassen, dass die Aktion, die Sie unternommen haben, die Armut in unseren Dörfern zurückgedrängt hat", so der Dorfchef. Im Jahr 1979 war die damals 21-jährige Innviertlerin Brigitta Bauchinger zum ersten Mal in Afrika als Entwicklungshelferin aktiv, im Jahr 2004 kam sie, um zu bleiben.

Seit Fertigstellung des Damms an der Sahelzone können Reis und Gemüse angebaut werden, sogar Fischzucht ist möglich geworden. Foto: privat

Brigitta Bauchinger trieb Hilfsgeld auf und engagierte vor Ort Arbeiter. Foto: privat

[neue Suche im Zeitungsarchiv](#) | [Suche auf nachrichten.at](#)[Prämienshop](#)[Gutscheine](#)[Spiele & Promotions](#)[Preisvergleich](#)[Babyweb](#)[Schlanker Leben](#)**OÖNachrichten**  
**nachrichten.at**[Startseite](#)[Oberösterreich](#)[Sport](#)[Ratgeber](#)[Freizeit](#)[Abo & Service](#)[Anzeigen](#)**Suchen****Anzeigen:** [Karriere](#) · [Immobilien](#) · [Motormarkt](#) · [Reisemarkt](#) · [Servicemarkt](#) · [Anzeigen A-Z](#) · [Kontakte](#) · [Trauer](#) · [Glückwünsche](#) · [Inserieren](#)[Archiv](#) · [Abo](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Anzeigenpreise](#) · [Online-Werbung](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Jobs](#) · [Über Wimmer Medien / OÖNachrichten](#)